

- Lohse & Kadler in Dresden.
15454. † **Sternberg, H.**, e. Kampf auf Leben u. Tod od.: die Rose v. Belgrad. 20. Hft. gr. 8. 40 S
- Manz in Wien.
15455. **Ganlein, R. Frhr. v.**, die rationellen Grundlagen d. Civilprozesses u. deren Durchföhrng. in den neuesten Civilprozeß-Gesetzentwürfen Oesterreichs u. Deutschlands. 1. Abth. gr. 8. * 3 M
15456. **Vereinsgesetz**, das, vom 15. Novbr. 1867. Commentirt. 16. * 1 M 60 S
- Merkel in Königsberg.
15457. **Böttcher, K.**, bunte Skizzen. Federzeichnungen. 16. * 1 M; geb. m. Goldschn. baar * 1 M 80 S
- Werner's Buchh. in Leer.
15458. **Brinkmann, A.**, Leitfaden f. den Unterricht in der deutschen Sprache. 1. Curfus. 3. Aufl. 8. Cart. ** 50 S
15459. **Warnke**, zur Geschichte der evangelisch-lutherischen Gemeinde Leer. 8. * 1 M 25 S
- Müller's Buchh. in Holzminden.
15460. **Strott, G. K.**, technische Chemie f. das Bau- u. Maschinenwesen. gr. 8. * 2 M 25 S
- Schmigke's Verlag in Leipzig.
15461. **Lausch, C.**, Kinderspiegel in Wort u. Bild. 50 Fabeln f. Kinder in Hey'scher Manier. 8. Geb. * 1 M 50 S
- C. Pfeiffer'sche Buchh. in Berlin.
15462. † **Rechtbuch**, das preussische. 3. Aufl. 12. Hft. gr. 8. 50 S
- G. Reimer in Berlin.
15463. **Shakespeare's dramatische Werke** nach der Uebersetzg. v. A. W. Schlegel u. L. Tieck, unter Red. v. H. Ulrichs hrsg. durch die deutsche Shakespeare-Gesellschaft. 4. Bd. 2. Aufl. gr. 8. * 2 M
- Rudolph & Dieterici in Annaberg.
15464. **Schuster, R.**, Bilder aus der Weihnachtszeit u. f. die Weihnachtszeit. Vortrag. gr. 8. * 40 S
- Kuhl in Leipzig.
15465. **Schatten-Porträts** bekannter u. berühmter Personen. Zum Ausschneiden. 1. u. 2. Serie. 4. à * 1 M 50 S
- Zaunier in Stettin.
15466. **Verhandlungen** der sechsten Versammlung der Direktoren der Gymnasien u. der Realschulen erster Ordnung in Pommern. gr. 8. In Comm. Cart. ** 4 M 50 S
- Schneider & Co. in Berlin.
15467. **Wagner, R.**, Geschichte der Belagerung v. Strassburg im J. 1870. 3. Thl. 1. Hälfte. gr. 8. m. Atlas gr. Fol. * 22 M
- Schulze'sche Hofbuchh. in Oldenburg.
15468. **Fauß, Johann.** Ein allegor. Drama. [Gedruckt 1775, ohne Angabe d. Verfassers.] Hrsg. v. C. Engel. 8. * 2 M
15469. **Puppenkomödien**, deutsche. Hrsg. v. C. Engel. V. Christoph Wagner. Antragsch. u. Juratsch. 8. * 1 M 20 S
- Schünemann's Verlag in Bremen.
15470. **Dudwig, A.**, Denkwürdigkeiten aus meinem öffentlichen Leben von 1841—1866. Ein Beitrag zur brem. u. deutschen Geschichte. gr. 8. * 5 M; geb. * 6 M 50 S
- Schweizerbart'sche Verlagsh. in Stuttgart.
15471. **Pleibel, A. L.**, Handbuch der Vaterlandskunde. Württemberg, sein Land, sein Volk u. sein Fürstenhaus. 2. Aufl. gr. 8. * 6 M
- J. Springer, Verlags-Buchh. in Berlin.
15472. **Kalender**, pharmaceutischer, f. das Deutsche Reich auf d. J. 1877. 2 Thle. 16. Geb. u. geh. * 3 M
15473. **Socialdemocraten**, die, was sie den Wählern versprechen u. was sie wollen. 4. Abdr. gr. 8. * 60 S
- Strauß in Bonn.
15474. **Strauß, D. F.**, gesammelte Schriften. 2. Bd. gr. 8. * 5 M
- Tremendt in Breslau.
15475. **Bulthaupt, H. A.**, Durch Frost u. Gluthen. Gedichte. 16. * 3 M; geb. m. Goldschn. * 4 M 50 S
- Webel in Leipzig.
15476. † **Erinnerung** an die Kaisertage in Leipzig am 5—8. Septbr. 1876. 10 Photographien. 8. * 12 M; in Carton m. Vergrößerungsglas * 15 M
- Weber in Leipzig.
15477. **Universal-Lexikon** der Kochkunst. 1. Bfg. gr. 8. * 1 M

Nichtamtlicher Theil.

Die Bibliothek des Deutschen Reichstages.

Die Bibliothekskommission des Deutschen Reichstages läßt durch den Abg. Dr. Rapp dem Reichstage über den Stand der Reichstagsbibliothek Bericht erstatten. Das seit August 1874 von Dr. Potthast trefflich verwaltete Institut ist in erfreulicher Entwicklung begriffen. Wie groß die Zahl der vorhandenen Bände ist, wird sich erst nach der vollständig erfolgten Katalogisirung genau feststellen lassen. Es ist nicht zu hoch gegriffen, wenn sie zur Zeit auf 30—35,000 geschätzt wird. Am 20. Sept. 1876 waren bis inclusive „R“ 9261 Bände gezählt, die sich seitdem auf etwa 10,000 vermehrt haben. Gekauft wurden in dem Zeitraume vom 16. Aug. 1874 bis 31. Oct. 1875 2336 Werke oder 5671 Bände, in dem Zeitraume vom 1. Nov. 1875 bis dahin 1876 1672 Werke oder 3180 Bände. Geschenkt wurden bis jetzt im Ganzen etwa 1000 Werke. Die bedeutendsten Anschaffungen sind auf dem Gebiete der Jurisprudenz, der Staatswissenschaft, der Geschichte und Politik gemacht worden; namentlich empfahl es sich im Interesse der in den letzten zwei Jahren hier tagenden Justizcommission, der erstgenannten Wissenschaft ganz besondere Aufmerksamkeit zuzuwenden. Indessen sind darüber andere Fächer nicht vernachlässigt worden, und es kann ohne Uebertreibung behauptet werden, daß die Reichstagsbibliothek schon jetzt an Werken über englische und amerikanische Parlamentsverhandlungen, Politik und Staatsrecht eine der reichsten in Deutschland ist. Außerhalb des Reichstagsgebäudes wurden benützt von den Mitgliedern des Reichstages und des Bundesrathes vom 1. Nov. 1874 bis dahin 1875 im Ganzen 1117 und in demselben Zeitraume von 1875—76 1859 Werke. Dadurch, daß

die Mitglieder der Commission die verschiedenen Literaturzweige und die neuen Erscheinungen sowohl als antiquarischen Verkäufe in den verschiedenen Ländern zur Begutachtung unter sich vertheilt haben, entgeht ihrer vereinigten Aufmerksamkeit so leicht kein hervorragendes neues Buch und keine Gelegenheit zum vortheilhaften Ankauf älterer Werke. So haben denn auch die liberalen Bewilligungen, welche der Reichstag in den letzten Jahren der Bibliothek zugewandt hat, die Commission in den Stand gesetzt, seltene und kostbare Veröffentlichungen, wie z. B. Hansard's „Parliamentary Debates“, das „Annual-Register“ seit 1758, „Public Records and State Papers 1783—1860“ (88 Bde.), Force's „American Archives“ (21 Bde.), einen vollständigen „Congressional Globe“ sowie eine große Zahl von Quellschriften, wie „Annales de l'Assemblée nationale“ (seit 1870, 48 Bde.), das „Bullarium Romanum“, Mansi's „Concilia“, Baronius' „Annales“, Daloz' „Jurisprudence générale“ und die dazu gehörigen „Recueils“, Lünig's „Staatsarchiv“ und Zedler's „Universal-Lexikon“ zu erwerben. Während in den ersten fünf Jahren (1867—71) im Ganzen weniger als 5000 M. für Bibliothekszwecke vorausgibt wurden, sind dafür in den letzten fünf Jahren (1872—76) zusammen 117,824 M. 23 Pf. ausgezahlt und verwendet worden. Wenn, wie im Interesse der Bibliothek und der sämtlichen Mitglieder des Reichstages nicht genug gewünscht werden kann, noch für mehrere Jahre das bisherige jährliche Extraordinarium von 30,000 M. bewilligt wird, so läßt sich mit Bestimmtheit schon jetzt annehmen, daß die Reichstagsbibliothek nicht nur in den ihren Zwecken entsprechenden Fächern eine möglichst vollständige sein, sondern daß sie in Zukunft auch mit dem jährlichen Ordinarium in gutem Zustande erhalten werden wird.